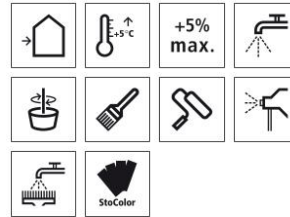


Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® S

Fassadenfarbe mit Dryonic® Technology und zusätzlicher SunBlock Technology für die höchste Farbtonvielfalt und -stabilität, ohne bioziden Filmschutz



Charakteristik

Anwendung

- außen
- auf mineralischen und organischen Untergründen
- auf WDVS
- auf Beton
- auf StoDeco Fassadenelementen
- auf Faserzementfassaden
- auf nahezu allen bauüblichen Untergründen
- auf schrägen, nicht feuchteempfindlichen Fassadenflächen zwischen 45° und 90°
- auf Trapezblechfassaden (z. B. beschichtet im Coil-Coating-Verfahren)
- auf verzinkten Metalluntergründen (z. B. Regenfallrohre)
- auf HPL-Fassaden (High Pressure Laminate)
- auch für Dachflächen mit Neigung > 3° geeignet z. B. Zementziegel, Tonziegel, Faserzement (asbestfrei), Blecheindeckungen

Eigenschaften

- bionisches Prinzip für schnellste Trocknung nach Regen oder Taubildung
- auch mit X-black Technology erhältlich: Hitzeschild gegen solare Aufheizung
- höchste Farbtonvielfalt
- höchste Farbtonstabilität
- geringster Füllstoffbruch (Schreibeffekt)
- sehr gute mechanische Belastbarkeit
- strukturerhaltend
- Reinacrylat-Bindemittel
- CO₂-Diffusion: Klasse C1 gemäß EN 1062-1
- sehr gut deckend
- wasserdampfdurchlässig
- alkalibeständig
- sehr gute Haftung auf allen bauüblichen Untergründen
- ohne bioziden Filmschutz

Optik

- matt (G3) gemäß EN 1062-1
- je nach Blickwinkel wirkt die Oberfläche seidenmatt

Besonderheiten/Hinweise

- eine objektbezogene Beratung ist bei WDVS mit geeigneten Flächen notwendig

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic[®] S

Technische Daten

| Kriterium | Norm / Prüfvorschrift | Wert/ Einheit | Hinweise |
|---|--------------------------|---|-----------------|
| Dichte | EN ISO 2811 | 1,2 - 1,4 g/cm ³ | |
| Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke | EN ISO 7783 | 0,50 m | V2 mittel |
| Wasserdurchlässigkeitsrate w | EN 1062-1 | < 0,05 kg/(m ² h ^{0,5}) | W3 niedrig |
| Wasserdampfdiffusions- widerstandszahl μ | EN ISO 7783 | 2.520 | |
| Glanz | EN 1062-1 | Matt | G3 |
| Trockenschichtdicke | EN 1062-1 | 150 μm | E3 > 100; ≤ 200 |
| Korngröße | EN 1062-1 | < 100 μm | |
| Kohlenstoffdioxid Durchlässigkeit | EN 1062-6 | < 3 g/m ² .d | C1 |

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

| | |
|-----------------------|--|
| Anforderungen | Der Untergrund muss fest, trocken, sauber, tragfähig und frei von Sinterschichten, Ausblühungen und Trennmitteln sein. Feuchte oder nicht vollständig abgebundene Untergründe können zu Schäden in den nachfolgenden Beschichtungen führen, z. B. Blasenbildung, Risse. |
| Vorbereitungen | Prüfen, ob vorhandene Beschichtungen tragfähig sind. Nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Algen- und pilzbefallene Fassadenflächen müssen vor einer Überarbeitung sorgfältig gereinigt werden. Die trockenen Flächen werden je nach Befall 1 - 2 mal mit StoPrim Fungal desinfiziert. |

Verarbeitung

| | |
|--------------------------------|--|
| Verarbeitungstemperatur | Unterste Untergrund- und Lufttemperatur: +5 °C Oberste Untergrund- und Lufttemperatur: +30 °C Die Untergrundtemperatur muss über der Taupunkttemperatur liegen. Die empfohlene Differenz beträgt +3 °C |
| Materialzubereitung | Verwendung als Zwischenbeschichtung: max. 5 % mit Wasser verdünnen. Verwendung als Schlussbeschichtung: max. 5 % mit Wasser verdünnen. |

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® S

Mit möglichst wenig Wasser verdünnen, um die Verarbeitungskonsistenz zu erreichen. Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren. Wenn das Material mit einer Maschine oder Pumpe verarbeitet wird, die Verarbeitungskonsistenz entsprechend einstellen. Intensiv getöntes Material nur mit wenig Wasser verdünnen. Eine zu starke Verdünnung verschlechtert die Eigenschaften des Materials, z. B. in Bezug auf Verarbeitung, Deckvermögen und Farbtonintensität.

| Verbrauch | Anwendungsart | ca. Verbrauch | |
|-----------|---------------------|---------------|------------------|
| | pro Anstrich | 0,12 - 0,15 | l/m ² |
| | bei 2 Arbeitsgängen | 0,24 - 0,30 | l/m ² |

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Grundierung:

Je nach Art und Zustand des Untergrundes können verfestigende, saugfähigkeitsregulierende Grundierungen notwendig werden. Auf mineralischen Untergrund ist die Verwendung einer saugfähigkeitsegalisierenden und haftvermittelnden Grundierung vorgeschrieben.
Hinweis:
Fehlende Grundierung kann die Verarbeitungseigenschaften und das Erscheinungsbild des Produkts beeinträchtigen. Produkte: z. B. StoPrim Micro, StoPrim Sol GT

Zwischenbeschichtung:
StoColor Dryonic® S

Schlussbeschichtung:
StoColor Dryonic® S

Je nach Untergrund und Farbton sind weitere Anstriche nötig.

Die technischen Daten basieren auf einem 2-fachen Anstrich.

Applikation

Streichen, Rollen, Airless-Spritzen

Nebelarmer Auftrag mit einem Airless-Spritzgerät:

Niedriger Materialauftrag ohne anschließende Überarbeitung mit einer Rolle:
FineFinish-Düsen (z.B. TradeTrip 3 Düse 412)
Druck: 150 - 200 bar
Eine Metex Reuse oder ein Eimersieb verwenden.

Hoher Materialauftrag mit anschließender Überarbeitung mit einer Rolle:
Düse: 316 - 319 DD
Druck: ca. 120 bar

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® S

Airlessspritzgerät:
inoSPRAY A 5000 oder vergleichbares Gerät
Das Airlessspritzgerät gemäß Objektgröße wählen.

Ggf. Probefläche erstellen und freigeben.

Empfehlung: Eine Düsenverlängerung und eine flexible Schlauchpeitsche verwenden.

Hinweis:
- Bei den Angaben zur Düse und Druck handelt es sich um Empfehlungen. Infolge des Maschinentyps und den Objektbedingungen können sich die Einstellungen und Vorgaben für ein optimales Ergebnis ändern. Zusätzliche Informationen sind vom Maschinenhersteller zu beziehen.

Trocknung, Aushärtung, Überarbeitungszeit

Hohe Luftfeuchtigkeiten, niedrige Temperaturen und ein geringer Luftaustausch verlängern die Härtings- und Trocknungszeiten.

Grundsätzlich sind bei ungünstigen Witterungsbedingungen geeignete Schutzmaßnahmen (z. B. Regenschutz) an der zu bearbeitenden oder frisch erstellten Fassadenfläche zu treffen.

Bei +20 °C Luft- und Untergrundtemperatur und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit: überarbeitbar nach ca. 24 Stunden.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Liefern

Farbton

Weiß, tönbar nach StoColor System

Getöntes Material:
Material vor Verarbeitung prüfen, ob es dem bestellten Farbton entspricht. Geringe Farbtonabweichungen zu vorhergegangenen Lieferungen sind möglich. Nur Lieferungen mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verwenden. Unterschiedliche Chargen sind vor der Verarbeitung zu mischen.

Farbtonstabilität:
Witterung, Feuchte, UV-Einstrahlung und Anlagerungen können die Beschichtungsoberfläche verändern. Farbtonveränderungen sind möglich. Der Veränderungsprozess ist dynamisch und wird durch klimatische Bedingungen und Exposition beeinflusst. Es gelten die jeweils aktuellen nationalen Regelungen, Merkblätter etc.

Farbtongenauigkeit:
Witterungs- und Objektbedingungen beeinflussen die Farbtongenauigkeit und die

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic® S

Gleichmäßigkeit des Farbtons. Folgende Bedingungen (a - d) in jedem Fall vermeiden:

- a. ungleichmäßiges Saugverhalten des Untergrunds
- b. unterschiedliche Untergrundfeuchtigkeiten in der Fläche
- c. stellenweise stark unterschiedliche Alkalität und/oder Inhaltsstoffe aus dem Untergrund
- d. direkte Sonneneinstrahlung mit scharf abgegrenzter Schattenbildung auf der noch feuchten Beschichtung

Auswaschungen von Hilfsstoffen:

Bei noch nicht durchgetrockneten Beschichtungen kann eine Wasserbelastung, z. B. Tau, Nebel oder Regen, Hilfsstoffe aus der Beschichtung lösen und an der Oberfläche anlagern. Der Effekt ist abhängig von der Intensität des Farbtons unterschiedlich stark sichtbar. Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität des Produkts. Die Effekte verschwinden bei weiterer Bewitterung.

Lagerung

Lagerbedingungen

Im fest verschlossenen Originalgebinde, kühl und frostfrei lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Lagerdauer

Die beste Qualität im ungeöffneten Originalgebinde wird bei Einhaltung der Lagerbedingungen bis zum Ablauf der max. Lagerdauer gewährleistet. Dies kann der Chargen-Nr. auf dem Gebinde entnommen werden.
 Erläuterung der Chargen-Nr.:
 Ziffer 1 = Endziffer des Jahres, Ziffer 2 + 3 = Kalenderwoche
 Beispiel: 6450013223 - Lagerdauer bis Ende 45. KW in 2026
 Nach Anbruch zeitnah verbrauchen. Eingebrachte Verunreinigungen können die Haltbarkeit verkürzen, z. B. durch verschmutztes Werkzeug.

Kennzeichnung

Produktgruppe

Fassadenfarbe

Zusammensetzung

Nach VdL-Richtlinie Bautenanstrichmittel
 Polymerdispersion
 Titandioxid
 Mineralische Füllstoffe
 Wasser
 Ester
 Glykole
 Alkohole
 Hydrophobierungsmittel
 Entschäumer
 Dispergiemittel
 Verdicker
 Lagerungsschutzmittel auf Basis 1,2-benzisothiazolin-3-one (BIT)

Technisches Merkblatt

StoColor Dryonic[®] S

GISCODE Lagerungsschutzmittel auf Basis CIT/MIT 3:1
BSW20

Sicherheit Sicherheitsdatenblatt beachten!
Sicherheitshinweise beziehen sich auf das gebrauchsfertige, unverarbeitete Produkt.

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

EUH208 Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Reaktionsmasse aus 5-Chlor-2-methyl-4-isothiazolin-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on[EG-Nr. 220-239-6] (3:1). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

Hierbei handelt es sich um Konservierungsstoffe.
Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.

EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen.
Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.
Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

Sto SE & Co. KGaA
Ehrenbachstr. 1
D - 79780 Stühlingen
Telefon: 07744 57-0
Telefax: 07744 57-2178
infoservice@sto.com
www.sto.de